

Japan hat der Ukraine einen Aufschub der Schuldentrückzahlung angeboten

16.01.2023

Die Ukraine hat mit Japan vereinbart, die Rückzahlung von Darlehen in Höhe von 50 Mio. USD aufzuschieben. Die Zahlung wurde auf die Jahre 2027-2031 verschoben. Dies teilte der Pressedienst des ukrainischen Finanzministeriums nach einem Treffen von Minister Serhii Martschenko mit dem japanischen Botschafter in der Ukraine, Kuninori Matsuda, am Montag, dem 16. Januar, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hat mit Japan vereinbart, die Rückzahlung von Darlehen in Höhe von 50 Mio. USD aufzuschieben. Die Zahlung wurde auf die Jahre 2027-2031 verschoben. Dies teilte der Pressedienst des ukrainischen Finanzministeriums nach einem Treffen von Minister Serhii Martschenko mit dem japanischen Botschafter in der Ukraine, Kuninori Matsuda, am Montag, dem 16. Januar, mit.

Dem Bericht zufolge handelt es sich um Schulden aus vier Darlehensverträgen.

Das Angebot zum Zahlungsaufschub kam von Japan selbst und nicht von der Ukraine. Die japanischen Behörden setzten das sogenannte „Schulden“-Memorandum zwischen der Ukraine und ihren G7-Gläubigern um.

„Ich bin der japanischen Regierung dankbar, dass sie die Bedürfnisse der Ukraine versteht und unser Finanzsystem unterstützt. Der Aufschub der Zahlungen für den Schuldendienst und die Rückzahlung von Krediten wird die Schuldenlast für den Staatshaushalt verringern und die Verwendung der Mittel zur Finanzierung von Sicherheits- und Verteidigungsbedürfnissen ermöglichen“, sagte er.

Der mit der G7 vereinbarte Schuldenaufschub gilt bis Ende 2023. Dadurch wird die Ukraine etwa 3,1 Mrd. Dollar einsparen.

Es wird der Ukraine auch helfen, die Ausgaben für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft zu erhöhen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.